

Halvard H. Fredriksen

## Europäische Vorlageverfahren und nationales Zivilprozessrecht

Eine Untersuchung der Vorlageverfahren an den EFTA-Gerichtshof und den EuGH als Bestandteile des norwegischen bzw. des deutschen Zivilprozesses



Das Vorlageverfahren an den Gerichtshof der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) stellt einen interessanten und einmaligen Versuch dar, das gemeinschaftsrechtliche Vorabentscheidungsverfahren an den EuGH nachzubilden, ohne gleichzeitig die supranationalen Elemente der Gemeinschaftsrechtsordnung übernehmen zu müssen. Wie sein Vorbild in der EU, ist er als Zwischenverfahren innerhalb eines vor dem vorlegenden nationalen Gericht anhängigen Rechtsstreits ausgestaltet. Hieraus folgt unvermeidlich eine Verzahnung des nationalen Prozessrechts mit dem Europarecht. Vor diesem Hintergrund untersucht Halvard Haukeland Fredriksen die Einbettung des jeweiligen Vorlageverfahrens in das nationale Zivilprozessrecht Norwegens bzw. Deutschlands. Daraus ergibt sich nicht nur eine Rechtsvergleichung der beiden Vorlageverfahren, sondern auch eine des norwegischen und deutschen Zivilverfahrens.

**Halvard H. Fredriksen** Geboren 1977; Studium der Rechtswissenschaft in Bergen, Tromsø und Göttingen (LL.M.); 2009 Promotion; derzeit Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Juristischen Fakultät der Universität Bergen.

2009. XXI, 391 Seiten. VVerfR 64

ISBN 978-3-16-150018-3  
fadengeheftete Broschur 104,00 €

Jetzt bestellen:

[https://www.mohrsiebeck.com/buch/europaeische-vorlageverfahren-und-nationales-zivilprozessrecht-9783161500183?](https://www.mohrsiebeck.com/buch/europaeische-vorlageverfahren-und-nationales-zivilprozessrecht-9783161500183?no_cache=1)

[no\\_cache=1](https://www.mohrsiebeck.com/buch/europaeische-vorlageverfahren-und-nationales-zivilprozessrecht-9783161500183?no_cache=1)

[order@mohrsiebeck.com](mailto:order@mohrsiebeck.com)

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104